



Mitarbeiterin Claudia Brucher bastelt mit Ronja ein Mobile aus Materialien, die die Natur zur Verfügung stellt. BILD: PRIVAT

Feld- und Waldkindergarten: Bei einem Tag der offenen Tür stellt sich die Einrichtung vor

Noch sind Plätze frei

BRÜHL. Ein buntes Programm erwartet die kleinen Besucher mit deren Eltern beim „Tag der offenen Tür“ des neuen Feld- und Waldkindergartens in Brühl. Interessierte konnten sich an verschiedenen Stationen in Bastelei und Geschicklichkeit versuchen, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

So malten die einen tolle Kunstwerke mit Matschfarben, andere bastelten Mobiles aus Schwemholz oder legten Herzen aus Naturmaterialien. Ehrenamtliche Helfer richteten ein Kuchenbuffet und Getränke. Die Stimmung war gut, die Brühler waren begeistert. Ein kurzer Regenguß ließ die Gäste kurz ganz eng unter dem großen Zelt zusammenrücken – es wurde gelacht und jeder packte mit an.

In verschiedenen Info-Runden berichtete Daniel Ehmer, Vorsitzender des Trägers Diözesan-Bonhoeffer-Verein für christliche Pädagogik Mannheim, über den Feld- und Waldkindergarten, der ab Donnerstag, 1. September, seinen Betrieb aufnimmt. „Wir wollen den Kindern den Wert und die Verantwortung für die wunderbare Natur dieser Umge-

bung vermitteln. Uns ist es wichtig, dass schon die Kleinen die Schöpfung als besonderes Geschenk verstehen, sie bewahren und als Lebensraum entdecken dürfen“, so Ehmer. Mittelfristig sollen hier auch Tiere leben, die von den Kindern versorgt werden.

„Unser Team besteht aus motivierten, erfahrenen Mitarbeitern. Es ist schön, dass selbst die vielen Genehmigungen langsam zum Abschluss kommen. Zuletzt gab das Forstamt grünes Licht und das benötigte Bodengutachten brachte eine Zustimmung für den Standort.“



Ein kurzer Regenguß lockte die Besucher unter das Zelt. BILD: PRIVAT

Zwanzig Kinder können fortan zwischen 7.30 bis 14 Uhr auf der Wiese neben der Grillhütte in die neue Kindertageseinrichtung kommen. Schlechtes Wetter gibt es nicht – allenfalls die falsche Kleidung. Studien zeigen, dass Kinder solcher Kindertagesstätten körperlich gesünder und konzentrationsfähiger sind. Bei starkem Regen oder großer Kälte steht ein nagelneues und liebevoll ausgestatteter großer Bauwagen für die Gruppe zur Verfügung. Eine Mannheimer Baufirma schenkte dem Verein das Gefährt.

Ehmer hob sehr die gute Zusammenarbeit mit dem Rathaus Brühl hervor: „Über die großartige Unterstützung, das Mitdenken und den Fleiß vieler Rathausmitarbeiter sind wir sehr dankbar. Es waren sehr viele organisatorische Hürden zu überwinden“, berichtet Ehmer über die Zusammenarbeit der letzten Monate.

Nun sind Plätze frei und die Kinder können kommen. zg

Anmeldungen und Infos gibt es unter www.bonhoeffer-waldkindergarten.de

ASV FRÜHAUF 1949

Anmelden fürs Königsangeln
BRÜHL. Der ASV Frühauf 1949 richtet am Samstag, 20. August, sein Königsangeln in den Brühler-Bühnen aus. Treffpunkt ist um 6 Uhr am Wendehammer bei den Bühnen. Eine Besprechung findet am Dienstag, 16. August, 19 Uhr, im Gasthaus „Zur Traube“ statt. Dieser Termin ist zugleich der Sichtung für Anmeldungen. Sie können auch telefonisch an Sportwart Hecker gerichtet werden. zg

BRÜHL

Wir gratulieren. Heute feiert Gustav Wolf seinen 80. Geburtstag.
Frauenzirkel. Abfahrt zum Perifertreff im Bootshaus in Ketsch am Mittwoch, 17. August, um 17.30 Uhr am Messplatz.
Seniorenstammtisch Fußballverein. Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Zusammenkunft im Clubhaus.

CDU-Ortsverband

Familienfest auf der Kollerinsel

BRÜHL. „Sommertage auf der Kollerinsel sind etwas ganz Besonderes. Weil viele aber gar nicht wissen, was unser linksrheinischer Gemarkungsteil zu bieten hat, haben wir entschlossen, an eine alte Tradition anzuknüpfen: Wir veranstalten am 20. August in Kooperation mit der Familie Erny vom Kollerhof ein Familienfest“, erklärt CDU-Vorsitzende Dr. Eva Gredel.

Um 11 Uhr beginnt das Fest, zu dem alle eingeladen sind, mit einem bayerischen Weißwurstfrühstück. Ein Programm rund um das „Pferdland und Restaurant Kollerinsel“ wird ergänzt durch gegrillte Köstlichkeiten sowie den legendären Schwenkbraten im Schwarzbiersud. Es werden noch Kuchen Spenden und Helfer gesucht. Infos und Anmeldung an eva.gredel@web.de. zg

Obst- und Gartenbauverein: Mit Ferienkindern bei Familie Fichtner

Schafe sind die Attraktion

BRÜHL. Zum zweiten Mal gastierte der Obst- und Gartenbauverein mit seinem Ferienprogramm bei der Familie Fichtner, die schon in der dritten Generation ostriessische Milchschafe züchtet. Da die Tiere sehr menschenbezogen sind, werden sie direkt beim Haus gehalten.

Bei dem Besuch erfuhren die Kinder und Betreuer viel über die Haltung und Pflege der Schafe. Es gibt weiße, schwarze und gescheckte Milchschafe. Diese Rasse ist ein langwolliges Tier mit großem Euter, langen nach vorne gerichteten Ohren. Die Wolle eignet sich hervorragend zum Spinnen.

Damit jedes Kind sein eigenes Schaf mit nach Hause nehmen konnte, wurden unter der Leitung von Christina Fichtner welche mit Wolle gebastelt. Wie in der Natur, war jedes ein Unikat. Die Kinder und Erwachsenen hatten riesigen Spaß dabei und jeder war stolz auf seine gelungene Bastelarbeit.

Der Stall und die Weide waren danach zu besichtigen. Der Chef, nämlich der Schafbock, beobachtete argwöhnisch, was in seinem Stall grade passierte. Aber da alle sehr tierfreundliche Besucher waren, legte er sich

ganz entspannt wieder ins Stroh. Züchter Fichtner erfuhrte alle damit, dass er Alina, das Hausschaf, herausholte und diese ließ sich von allen sehr viele Streicheleinheiten gefallen. Auch die Hauskatze nutzte die Gelegenheit für extra Fellpflege.

Alte Arbeitsgeräte bestaunt

Während einer sehr interessanten Hofführung, bei der viele alte Arbeitsgeräte und Gartenutensilien besichtigt wurden, machte sich noch ein Hofbewohner bemerkbar, es war Ottokar, eine über 50 Jahre alte Landschildkröte. Sie wurde ausgiebig begutachtet und gefüttert.

Die Zeit verging bei angenehmen Temperaturen wie im Flug und die Kinder wurden von Familie Hochlehnert-Zimmermann vom Obst- und Gartenbauverein für ihre Teilnahme und ihrem großen Interesse mit einem Eis belohnt. Der Verein bedankt sich bei Familie Fichtner für ihre Gastfreundschaft und aufwendigen Bemühungen, allen Beteiligten einen sehr lehrreichen Nachmittag zu bereiten. Bei der Gemeinde bedankte sich der Verein für die finanzielle und organisatorische Unterstützung. ah



Schafe durften die Kinder nicht mit nach Hause nehmen, zum Ersatz bastelten sie sich welche aus Wolle. BILD: PRIVAT

Haus & Grund: Interessenvertretung befragt Mitglieder

Vermieter erfassen die „ortsübliche Miete“ exakt

KETSCH. Weit mehr als einhundert Ketscher Haus & Grund-Mitglieder haben dieser Tage Vereinspost erhalten. Es geht dabei unter anderem um die Ermittlung der „ortsüblichen Miete“ in der Gemeinde, schreibt die Interessenvertretung für Immobilieneigentümer und Vermieter in einer Mitteilung. Anregung hierzu sei eine Erhebung des Bundesverbands Haus & Grund Deutschland gewesen, der in einer Befragung bei 2200 privaten Vermietern Daten zur Abweichung der tatsächlichen Miete von der „ortsüblichen Vergleichsmiete“, zur Mietdauer, zur Häufigkeit von Mieterhöhungen, zum Modernisierungsverhalten und zu Wohnungs- und Gebäudemerkmalen sammelte und veröffentlichte.

So sei festgestellt worden, dass mehr als 25 Prozent der Vermieter die Miete ausschließlich bei einem Mieterwechsel ändern oder neu festsetzen. In mehr als 55 Prozent der erfassten Mietverhältnisse gäbe es im aktuellen Mietzeitraum keine Mieterhöhung und in etwa zehn Prozent der Fälle liefen die Mieten sogar seit mehr als zehn Jahren unverändert.

„Unsere Beobachtungen vor Ort decken sich im Wesentlichen mit denen des Zentralverbands“, sagen die Vereinsvorsitzenden Rudolf Berger und Manfred Wöhr, weshalb man jetzt im gesamten Vereinsbereich Schwetzingen-Hockenheim, beginnend in Ketsch, die Vergleichsmieten – die bei einer Mieterhöhung gesetzlich vorgeschrieben sind – aktualisieren will. Schon vor annähernd drei Jahren sei anlässlich zweier Verfahren vor dem Amtsgericht Schwetzingen durch einen Sachverständigen die ortsübliche Miete für „normale“ Ketscher Wohnungen auf knapp 6,80 Euro pro Quadratmeter ermittelt worden. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung dürfe sich dieser Wert zum heutigen Zeitpunkt noch erhöht haben, teilt Haus & Grund mit.

Viele Mieter ohne Gewinn?

Die Anpassung der Miete, so der Haus & Grund-Vorsitzende, sei in vielen Fällen auch dringend geboten, da sich Hauseigentümer oft nicht darüber im Klaren wären, was die Unterhaltung einer Immobilie „unterm Strich“ eigentlich kostet. Eine vor längerem gemachte Erhebung des Zentralverbands habe nämlich auch an den Tag gebracht, dass 60 Prozent der Vermieter ohne Gewinn blieben, bei mehr als 20 Prozent würde sogar „draufgelegt“. Der Grund läge darin, dass viele Möglichkeiten, welche den Vermietern eine Verbesserung ihrer Ertragsituation bringen könnten, ungenutzt blieben – sei es aus Unwissenheit oder aber aufgrund Fehlens des hierfür notwendigen „Werkzeugs“, so die Interessengemeinschaft. Leicht mache es der Gesetzgeber den Vermietern sowieso nicht: Das Gesetz spreche von der Benennung von mindestens drei „vergleichbaren Wohnungen“, ohne die das Erhöhungsbegehren überhaupt nicht gehe.

Eine Hilfe bei der Ermittlung der ortsüblichen Miete sei nun auch der seit kurzem bestehende „Vermieterservice“. Infolge der dabei neu entstehenden Mietverträge verfüge man über hochaktuelles Datenmaterial im gesamten Vereinsbereich, welches den Mitgliedern im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt werden kann, so Haus & Grund. zg/beju

ANZEIGE

Am Sonntag, 14. August 2016 von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen bei

Buch & Manufakturwaren

bei Michelfelders

„Preisangeln“ für die Kinder

„Rabattangeln“ für die Erwachsenen

5%, 10% oder 15% auf unsere Manufakturwaren

Bücherflohmarkt

für die AIDS-Hilfe in Heidelberg

Erfrischendes für alle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hockenheimstraße 34

D-68775 Ketsch

Telefon: 06202 1263060

www.buch-manufakturwaren.de

Die Polizei meldet: 18-Jähriger beim Backfischfest attackiert

Gruppe schlägt jungen Mann

KETSCH. Fünf unbekannte Täter sollen am späten Donnerstagabend einen 18-Jährigen am Rande des Backfischfests angegriffen haben. Laut Polizei meldete eine Zeugin den Vorfall, der sich kurz nach 22.30 Uhr im Bruchweg im Bereich des Festzeltes und der Tennisplätze ereignete haben soll. Demnach wurde der junge Mann aus einer fünfköpfigen Gruppe angesprochen und in der Folge

von zwei Personen attackiert. Dabei erhielt er einen Schlag ins Gesicht. Ein Täter soll eine Glatze und einen auffällig langen Bart getragen haben. Das Opfer selbst wollte keine Anzeige erstatten, eine ärztliche Behandlung war nicht erforderlich. Eine Fahndung im näheren Bereich verlief ergebnislos. Zeugen sollen sich an die Polizei Schwetzingen, Telefon 06202/28.80, wenden. pol/beju

Tanzfreunde: 27 Kinder besuchen Radio Regenbogen in Mannheim / Einblicke in die Redaktion

Mit Moderator Max im Studio

KETSCH. Die Tanzfreunde Ketsch haben mit 27 Kindern im Alter zwischen neun und 15 Jahren Radio Regenbogen in Mannheim besucht. Bereits am Eingang wurden die Kinder von Moderator und Redakteur Maximilian Peter empfangen, der die Führung gestaltete. Er stellte sich ganz locker vor: „Ich bin der Max, wir duzen uns hier alle.“

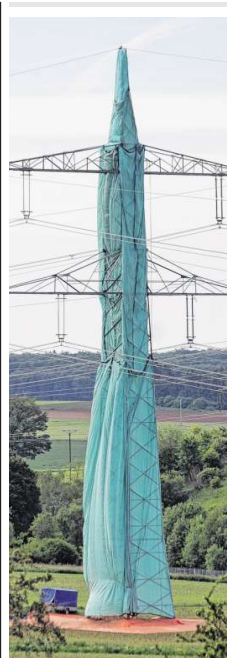
Zuerst ging es in das Kernstück des Radiosenders, in die Hauptredaktion. Als erstes stellte sich der Redakteur der Musikredaktion „Jakob“ vor. Er ist morgens einer der ersten in der Redaktion und sucht aus Hitlisten die neuesten Lieder.

Songs an bestimmten Stellen im Programm einzusetzen ist kein Zufall, sondern nach „Rezept“ geplant, erfahren die Kinder. Die meisten Zuhörer sind dabei zwischen 5 und 10 Uhr zu erreichen. Die nächste



Moderator Max zeigt Emily, Joel und Christian die Verkehrsmeldungen. BILD: ZG

„Insel“ erklärte „Andy“. Er ist zuständig für die Morgenshow mit einer gezielten Auswahl an Musik und regionalen, auch gerne lustigen Ge-



Die auffälligen Abdeckungen dienen dem Umweltschutz. SYMBOLE: ZG

TransnetBW: Plänen sollen Verschmutzung verhindern

Neue Farbe für Masten

KETSCH. Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW beginnt mit Arbeiten zum Korrosionsschutz von sieben Freileitungsmasten bei Ketsch. Der betroffene Abschnitt der 220-Kilovolt-Leitung von Daxlanden nach Rheinau führt über Gemeindegebiet. Die Arbeiten sollen drei bis vier Wochen dauern. Zur Vermeidung von Verunreinigungen wird der Boden mit Planen abgedeckt. Zusätzlich werden die Masten eingehaust. Das Unternehmen setzt sich mit den Grundstückseigentümern für Absprachen in Verbindung und steht für Rückfragen unter Telefon 0800/380 47 01 zur Verfügung. zg

KETSCH

Wir gratulieren. Heute feiert Joachim Leßmann, Bahnhofsanlage 7, seinen 85. Geburtstag. – Das Fest der goldenen Hochzeit feiern morgen Nicolino Sacchetti und Teresa Russo in Sacchetti.

Central Kino (06202/9296757). Samstag: Ein ganz halbes Jahr (19.30 Uhr).

Verein Sonnenernte. Heute, Samstag, 9 bis 13 Uhr, Altpapiersammlung, Mitglieder des Umweltvereins nehmen am Container im Bauhof Altpapier entgegen. Kartons sollten bereits flach gefaltet sein.

schichten. Der Hauptgedanke der Morgenredaktion: Sorglos in den Tag starten.

Nächste Station war der Konferenzraum. Dort werden jeden Morgen um 9 Uhr die Themenvorschläge vorgestellt und gemeinsam diskutiert, welche Themen für den Tag genommen werden. Ein aufmerksamer Junge stellte sofort die Frage: „Wieso erst um 9 Uhr, die Morgenshow beginnt doch bereits um 5 Uhr?“ Die Morgenshow ist aber von diesem Prozedere ausgeschlossen.

Danach wurde ein Produktionsstudio vorgestellt, mit Mikros, vier Bildschirmen und zahllosen Schaltern. Max zeigte den Kindern dort, wie der Moderator tatsächlich auf Sendung geht, sowie die Musik und Interviews einspielt: Eine spannende Einblick für die Gäste. zg/beju